

Saterland entdecken: Geheimtipp für Natur- und Sprachliebhaber!

Entdecken Sie das Saterland: Ein Geheimtipp für entspannte Ausflüge ab Bremen. Erfahren Sie mehr über die Kultur und Sprache der Region!



Saterland, Deutschland - Die Region Saterland, eingebettet im Nordwesten Deutschlands, gewinnt zusehends an Aufmerksamkeit bei Reisenden, die dem Massentourismus entfliehen wollen. Die idyllischen Orte Ramsloh, Sedelsberg, Scharrel und Strücklingen, welche auf Saterfriesisch Roomelse, Seedelsbierich, Skäddel und Strukelje heißen, bieten eine malerische Kulisse für Erholungssuchende. Diese besondere Region liegt etwa 30 Kilometer östlich von Papenburg und hat eine charmante Einwohnerzahl von rund 14.000.

Was macht Saterland so besonders? Ein Blick auf die Sprache verrät viel: Die Saterfriesisch genannte Sprache, die von weniger als 2.000 Menschen gesprochen wird, gilt als die

kleinste Sprachminderheit in Deutschland und wurde sogar 1991 im Guinnessbuch der Rekorde als solche verzeichnet. Ihre Herkunft geht auf die Zeit der Siedler zurück, die ab 1277 von der Nordseeküste in die Region übersiedelten. Da das Saterland bis ins 19. Jahrhundert nur über das Flüsschen Sagter Ems erreichbar war, trug dies zur Erhaltung der ursprünglichen Sprache bei.

Sprache und Kultur im Saterland

Die friesische Sprache hat im Saterland in der modernen Zeit einige Veränderungen durchgemacht. In den 1950er Jahren wurde Saterfriesisch zugunsten des Hochdeutschen zurückgedrängt. Doch die Wende kam: Seit 2000 zeigen die Jüngeren wieder Interesse an ihrer Muttersprache. Heute werden etwa 400 Schüler in saterfriesischer Sprache unterrichtet und auch für Erwachsene gibt es Konversationskurse.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Heimatvereins Saterland „Seelter Buund“, der sich nicht nur um die Pflege der Sprache kümmert, sondern auch um die Ausbildung von Lehrkräften und die Einführung von Sprachangeboten in Schulen. Dabei wird die Förderung von Kindern in Kindergärten und Grundschulen durch ehrenamtliche Helfer unterstützt. Ein innovatives Mittel zur Sprachförderung ist die App „Kleine Saterfriesen“, die seit 2016 zur Verfügung steht. Hier können die Kleinsten spielerisch lernen und die Saterfriesisch kennen und schätzen lernen.

Natürliche Schönheit und Freizeitangebote

Der Saterland ist nicht nur ein Ort der Sprache, sondern auch ein Eldorado für Naturliebhaber. Die Region ist besonders bei Radtouristen beliebt, mit der 100 Kilometer langen Moorerlebnisroute. Hier können die Besucher die unberührte Natur erleben und verschiedene Vogelarten beobachten. Eine Durchquerung der Rundstrecke nimmt in der Regel zwei bis drei Tage in Anspruch, da die Dörfer nur spärlich mit Gaststätten

oder offenen Bäckereien ausgestattet sind.

Sowohl das völlig erhaltene kulturelle Erbe als auch die beeindruckende Natur lassen Saterland zu einem anziehenden Ziel für einen unvergesslichen Kurzurlaub werden. Ein Besuch hier bietet sich besonders für all jene an, die auf der Suche nach Ursprünglichkeit sind, sei es in der Sprache oder in der Natur.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Region Saterland, bekannt als „Seelterlound“ in der altfriesischen Sprache, nicht nur für ihre sprachliche Einzigartigkeit bekannt ist, sondern auch für ihr charmantes, traditionelles ländliches Flair, das für Erholungssuchende bestens geeignet ist. [t-online] berichtet, dass die Region die perfekte Wahl für alle ist, die dem Trubel des Stadtlebens entkommen möchten. Zudem wird die Saterfriesische Sprache auch durch Medien und kulturelle Veranstaltungen lebendig gehalten. Setzen Sie sich auf Ihr Rad, entdecken Sie die Natur und tauchen Sie in die saterfriesische Sprache ein – es lohnt sich!

Wer mehr über die spannende Sprache und Kultur erfahren möchte, findet auf [saterland.de] und [ostfriesland-nordsee.com] weitere interessante Informationen und Angebote. Lassen Sie sich inspirieren, und vielleicht planen Sie Ihren nächsten Ausflug in das charmante Saterland!

Details	
Ort	Saterland, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de • www.saterland.de • www.ostfriesland-nordsee.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net